

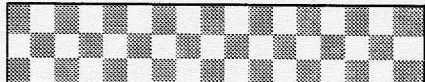


**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

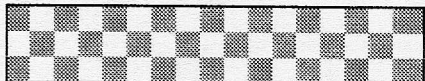
INHALT

Cup 4. Runde	2
Protokoll der 1. Vorstandssitzung	3
Open in Garching	4
Schulschach	5
STL-B Mitte	7
2. Klasse Stadt Einzelwertung	8
Training für Schüler	11

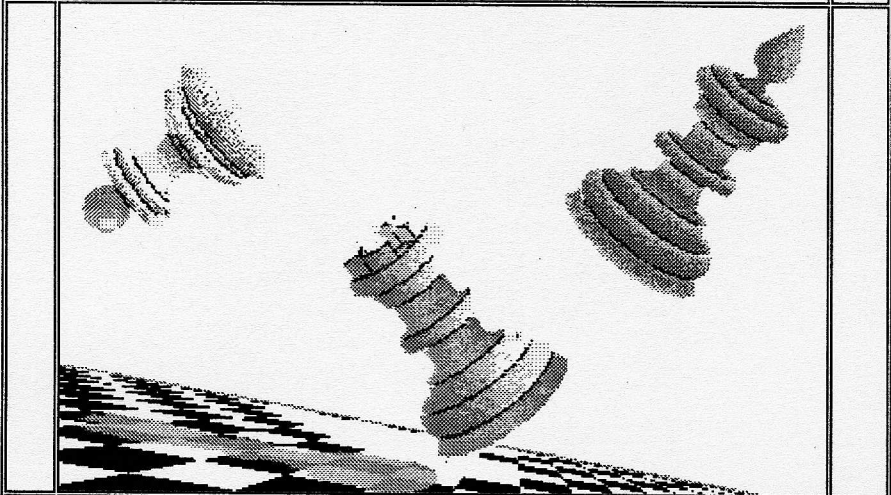
Impressum 12



**SCHACH IN
SALZBURG**



CUPFINALE: ASK - RANSHOFEN



Nächste SIS am 7. Juni



4. ERICH SCHNEIDER CUP 1998 - ERGEBNISSE 4. RUNDE

HAUPTBEWERB

BR	ASKÖ Radstadt	ASK Salzburg 1	1,5:2,5
1	Berger Herbert	Teufl Siegfried	½:½
2	Hutz Gerhard	Vlasak Reinhard	0 : 1
3	Eder Herbert	Wuppinger Manf.	0 : 1
4	Neubauer Karl	Hermann Oliver	1 : 0

Die große Sensation blieb aus, da Wuppinger Manfred trotz Minusfigur gegen einen unglaublich „Dumm“ spielenden Eder Herbert noch gewinnen konnte und somit dem ASK Salzburg die Finalteilnahme rettete. Berger Herbert erspielte sich gegen Teufl Siegfried im Königsinder einen leichten Raumvorteil, aber zum Gewinn reichte es nicht aus, obwohl Herbert alles versuchte. Hutz Gerhard kam gegen Vlasak Reinhard schlecht aus der Eröffnung heraus, hielt die Partie aber geschlossen und konnte so einigermaßen die Stellung wieder ausgleichen. Dann war Gerhard jedoch sehr großzügig und stellte ohne Grund die Qualität und das Spiel ein. Eder Herbert gewann gegen Wuppinger Manfred durch eine Kombination im 15. Zug eine Figur und hatte eine klar gewonnene Stellung auf dem Brett. Aber durch zu schnelles und gedankenloses Spiel ermöglichte es Herbert, dass Manfred einen Bauern zur Dame führen konnte und das Ergebnis noch umdrehen konnte. So hatte Herbert die große Chance mit Radstadt ins Finale des Landescups zu kommen leichtfertig vergeben. Nach einem groben Eröffnungsfehler von Neubauer Karl gegen Hermann Oliver, spielte Karl auf Teufel heraus weiter und gewann nach einigen schwächeren Zügen von Oliver doch noch diese Partie.

BR	Ranshofen 1	Süd / Inter	2,5:1,5
1	Ager Josef	Hanel Reinhard	½:½
2	Riediger Martin	Hinteregger Arthur	1 : 0
3	Bensch Patrick	Donegani Peter	1 : 0
4	Maierhofer Joha.	Schuster Michael	0 : 1

Ranshofen konnte die höher eingeschätzte Süd/Inter-Mannschaft aus dem Bewerb werfen. Ager Josef gelang eine gute Partie gegen Hanel Reinhard, die laut Reinhard sogar für Josef gewonnen gewesen wäre. Riediger Martin erreichte gegen Hinteregger Arthur die etwas bessere Stellung, die aber zum Sieg nicht gereicht hätte. Im Endspiel machte Arthur jedoch einen Fehler, sodass Martin zu einem Freibauern kam, der nicht mehr zu stoppen war und ihm den etwas glücklichen Sieg brachte. Donegani Peter hatte gegen Bensch Patrick in keiner Phase der Partie eine Chance und verlor klar diese Partie. Schuster Michael konnte gegen Maierhofer Johann in der Eröffnung einen Bauern gewinnen. Johann gelang es aber in ein remisliches Endspiel abzuwickeln. Zur allgemeinen Überraschung seiner Mitspieler fiel Johann dann im 51. Zug die Klappe.

HOFFNUNGSBEWERB

BR	Saalfelden 2	Uttendorf Mix	1,0:3,0
1	Thurner Kurt	Lamberger Wern.	0 : 1
2	Schachner Franz	Scharler Walter	0 : 1
3	Makisc Radivojc	Rohmoser Walter	0 : 1
4	Bozic Jovan	Berti Christoph	1 : 0

Uttendorf verstärkte die Mix-Mannschaft mit einem A-Ligaspieler um sicher in das B-Finale zu kommen. Thurner Kurt spielte gegen Lamberger Werner eine hervorragende Partie, musste aber aus mannschaftstaktischen Gründen ein Remisgebot von Werner ablehnen und auf Gewinn weiterspielen. Dabei überzog Kurt die Partie und so feierte Werner einen glücklichen Sieg. Schachner Franz und Scharler Walter spielten eine sehr scharfe Partie. Franz glaubte schon die Partie gewonnen zu haben, als Walter durch Stellungsglück und einem geschickten Bauernzug, das Spiel doch noch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Makisc Radivojc wurde von Rohmoser Walter sicher überspielt. Berti Christoph kämpfte wie immer sehr gut, musste sich schließlich aber doch der Routine von Bozic Jovan geschlagen geben.

BR	Mattighofen Prag	ASK Salzburg 3	2,0:2,0
1	Werdecker Rola.	Horeni Vladimir	0 : 1
2	Waldner Alois	Herrmann Mich.	1 : 0
3	Feichtenschlager J	Rabensteiner Kl.	½:½
4	Muhr Rudolf	Thalhammer Kla.	½:½

Knapp viel die Entscheidung zwischen Prag und Salzburg aus. Kurios, dass ein Tscheche die Partie gegen Prag zu Gunsten der Salzburger entschied. Werdecker Roland kam bereits in der Eröffnung gegen Horeni Vladimir in Nachteil, den er während der ganzen Partie nicht mehr ausgleichen konnte. Waldner Alois konnte im Damengambit Herrmann Michael einen rückständigen Bauern auf c6 verschaffen, und so Michael sehr unter Druck setzen. In beiderseitiger Zeitnot machte Michael etliche Fehlzüge und gab kurz vor dem Matt auf. Feichtenschlager Josef konnte gegen Rabensteiner Klaus zwar einen Bauern gewinnen, aber im entstandenen Turmendspiel war der Mehrbauer nicht zu verwerten. Muhr Rudolf hatte gegen Thalhammer Klaus im Mittelspiel die aktivere Stellung, nützte aber seine Chancen nicht aus und musste dann sogar noch froh sein im Endspiel das Remis zu sichern.

Erich Schneider Cup 5. Runde am 6. Juni 98

Hauptbewerb

ASK 1	Ranshofen 1
-------	-------------

Hoffnungsbewerb

ASK 3	Uttendorf Mix
-------	---------------

PROTOKOLL DER 1. VORSTANDSSITZUNG

1. Vorstandssitzung am 25.4.98 1/1998

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Karl Groiss, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Fred Forstinger, Anton Wenger, Herbert Eder, Heimo Schuster, Andreas Konradshaim, Miro Stojakovic, Mario Schmid, Franz Kritzinger, Alois Zauner (als Gast)

Entschuldigt
nicht entsch.

Beginn/Ende 17⁰⁰h bis 18¹⁵h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle
3. Wahl der Referenten
4. Anträge
5. Proteste
6. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 17h.

2. Genehmigung der Protokolle

Herbert Höllhuber korrigiert die Liste und die entsprechende Altersklassen-Zuteilung der angeführten Teilnehmer bei der Jugend-LM. Gegen die Protokolle der 7. + 8. Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Wahl der Referenten

Der vorliegende Wahlvorschlag (siehe SIS) wird einstimmig angenommen.

4. Anträge

Zum Antrag von Inter stellt auf Zuerkennung von LSO-Geldern unter dem Titel "Spitzensport" stellt Karl Groiss fest, daß die dem SLV von der LSO zuerkannten Gelder zur Förderung der Verbandsarbeit gedacht sind; Vereine können eigenständig bei der LSO ansuchen. Der Antrag von Inter wird einstimmig abgelehnt.

5. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

6. Allfälliges

Vizepräsident Diess hat in der vergangenen Rudolf Diess teilt mit, daß der Termin für die Chronik

verschoben werden muß.

Für die Veranstaltung in Sarajewo sind bis jetzt noch keine Anmeldungen eingetroffen.

Herbert Höllhuber teilt mit, daß von 21. bis 24.5. in Schwarzach die ASK-BL-MM stattfinden wird (für Salzburg werden Jürgens, Löffler, Juro Lubic und Essl teilnehmen).

Die Kosten für die Jugend-LM betragen statt der veranschlagten AS 21.000,- nur AS 6.000,-; ein wesentlicher Beitrag dazu war eine Subvention der LSO von AS 12.000,-.

Die Blitzschach-Landeseisterschaft 1998 wird der SK Oberndorf veranstalten.

Heimo Schuster erkundigt sich nach einem Auslosungsprogramm nach CH-System unter Windows: es wird das Programm von Hr. Herzog vorgeschlagen; die Kosten betragen ca. AS 3.000,-; Probleme sind die Anbindung des Datenbankprogramms ACCESS, die noch nicht vorhandene Fide-Genehmigung (die verlangte englische Version fehlt noch) u. der Kopierschutz.

Die Anschaffung von "Chess Base" für die Eingabe von Partien und die Bearbeitung in WORD (z.B. für Rundenberichte) ist derzeit nicht vordringlich.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 22.6.98 19h, im Hotel
Schaffenrath statt.

REFERENTEN

Jugend	HÖLLHUBER Herbert
Adresse	5620 Schwarzach, Sportplatzstr. 6
Telefon	Pr. 06415/6601, Di. 06416/207

Schulschach	STOJAKOVIC Miro
Adresse	5760 Saalfelden, Blattfeldstr. 7/1
Telefon	Pr. 06582/70003, Fax: 06582/72662

Fernschach	HÄUSLER Werner
Adresse	5111 Bürmoos, Binsengasse 3
Telefon	Pr. 06274/6049

Senioren	HASLINGER Thomas
Adresse	5760 Saalfelden, Thorerstraße 5
Telefon	Pr. 06582/72196

Elo und Paß	EDER Herbert
Adresse	5531 Eben 115
Telefon	Pr. 06458/8261 Di. 06458/8104

Betriebssport	GRUNDBICHLER Herbert
Adresse	5020 Salzburg, Humboldtstraße 2
Telefon	Di. 0662/881344-21 (AK)

Presse	SCHUSTER Heimo
Adresse	5141 Moosdorf, Hackenbuch 63
Telefon	Pr. 07748/2069

**OFFENE HERRENSTAATSMEISTERSCHAFT
Ausschreibung**

Termin: 8. – 16. August, mit Ausnahme der letzten Runde wird um 15 Uhr gespielt.
 Ort: Festsaal Tenneck
 Spielbedingung: 9 Runden CH-System.
 Bedenkzeit: 2 Stunden für die ersten 40 Züge, 1 Stunde für die nächsten 20, 30 Minuten für den Rest der Partie.
 Nennungsschluß: 1. August 98
 Teilnehmerechtigt: Alle Spieler mit einer nationalen Elozahl > 2100 oder einer internationalen größer als 2200 und der österreichischen Staatsbürgerschaft.
 Nenngeld: ATS 600
 Preise: Preisfonds ATS 94.500 bei mehr als 60 Teilnehmer. 1. Rang ATS 20.000.
 Anmeldung: Frau Gertrude Wagner, Brockmannng. 18, 8010 Graz, Tel.: 0316/830683, Fax: 0316/816271

**OFFENE DAMENSTAATSMEISTERSCHAFT
Ausschreibung**

Termin: 8. – 16. August, mit Ausnahme der letzten Runde wird um 15 Uhr gespielt.
 Ort: Festsaal Tenneck
 Spielbedingung: 9 Runden CH-System.
 Bedenkzeit: 2 Stunden für die ersten 40 Züge, 1 Stunde für die nächsten 20, 30 Minuten für den Rest der Partie.
 Nennungsschluß: 1. August 98
 Teilnehmerechtigt: Alle Spielerinnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft.
 Nenngeld: ATS 500
 Preise: Preisfonds ATS 94.500 bei mehr als 60 Teilnehmer. 1. Rang ATS 20.000.
 Anmeldung: Frau Gertrude Wagner, Brockmannng. 18, 8010 Graz, Tel.: 0316/830683, Fax: 0316/816271

8. Jugend Open der Stadt Garching vom Donnerstag, den 21. Mai 1998.

Der Erste Salzburger Schachklub 1910 Mozart fuhr erstmals mit 22 Schülern zu diesem bayrischen Turnier. Aufgrund des Termins (langes Wochenende, Erstkommunion) konnte kein Volksschüler teilnehmen, dafür halfen die Mädchen (Salzburger Mädchenmannschaftsmeister 1998) der HS Maxglan I aus. Mit Michael Bärnthaler und Martin Wieser führen außerdem 2 Interspieler mit. Nach der zweistündigen Fahrt trafen wir in der Stadt Garching ein und durften im Veranstaltungshaus der Stadt am Riesenturnier (über 300 Schüler!) teilnehmen. Wehmütig mußte ich zur Kenntnis nehmen, daß eine Stadt mit 15 000 Einwohnern ein

hervorragendes Veranstaltungshaus besitzt. Die insgesamt 11 Turniergruppen wurden in einem großen und einem kleinen Raum gespielt, wobei die Trunierruhe nicht immer gut eingehalten werden konnte. Leider war auch das Buffet nicht so preisgünstig und gut wie wir es bei unseren Turnieren gewohnt sind. Neben 3 Tiroler Schülern waren wir die einzigen „Ausländer“. In der Gruppe U 17 spielten mit Andreas Zietz und Stefan Rusovan zwei HAK Schüler, welche ein Jahr lang kein Spiel bestritten haben und auch vorher sehr wenig Zeit für das königliche Spiel aufwenden konnten. Dementsprechend stand hier der olympische Gedanke im Vordergrund. Daher war der 36. (Zietz) und der 38. Platz (Rusovan) von 40 Teilnehmern schon ein kleiner Erfolg. In der Gruppe U15 stellte Mozart die meisten Teilnehmer wobei der 7. Platz (3/5) von Mario Brunner das beste Ergebnis war. Sehr enttäuscht war Martin Wieser von Inter, der mit 2½ aus 5 den 13. Platz erreichte. Den 14. Platz erspielte sich Coskun Kayisci (2½/5). Ramasan Kayisci (18., 2 Pkte), Selman Topal (20, 1½ Pkte), Florian Traugott (21., 1½ Pkte) und Moamer Halilovic (23., 1½ Pkte) rundeten das mit 26 Teilnehmern besetzte Teilnehmerfeld ab. Der U 14 Vizelandesmeister Topal Selman erwischte einen schwarzen Tag und war natürlich sehr frustriert. Die Gruppe U 13 war mit 13 Salzburgern ebenfalls sehr stark besetzt. Die noch sehr unerfahrenen und faktischen Schachanfängerinnen der HS Maxglan I versammelten sich mit Michael Pirnus am erwarteten Tabellenende. Barbara Fritz hatte eine schwere Auslosung, schnitt aber trotzdem am Besten unter den Mädchen ab. Die Ergebnisse: Barbara Fritz (49./1 Punkt), Barbara Peer (51, 1), Angelika Schiff (52., 1), Michael Pirnus (53, 1), Melanie Plainer (54, 1) und Tina Niedermeier (55., ½) von 56 Teilnehmern. Mit 2 Punkten auf dem 43. Platz landete Matthias Sadler. Die schacherfahrene Moamera Halilovic erreichte mit 2 Punkten den sehr guten 34. Platz. Ausgezeichnet aufgespielt haben aber die Burschen. Matthias Marchhart hatte in der letzten Runde leider einen sehr schwachen Gegner zugelost bekommen, sodaß er in der Feinwertung weit zurückfiel aber trotzdem den sehr guten 13. Platz mit 3½ Punkten erreichte. Franz Kellner war eine Überraschung in diesem Turnier und erzielte ebenfalls mit 3½/ 5 den größten Erfolg in seiner Schachkarriere und den 12. Platz. Thomas Mroz hatte ähnlich wie Topal Selman Auslosungspech und mußte sich mit sehr unangenehmen Gegnern von Hinten nach Vorne arbeiten. Er erzielte den 11. Platz. Groß aufgespielt und laut Hamberger Hermann die Turnierüberraschung schlechthin lieferte Tony Huynh. Er erreichte mit der drittbesten Feinwertung leider „nur 3½“ Punkte und spielte sich auf den 9. Rang. Michael Bärnthaler (Inter) zog in der letzten Runde zu unkonzentriert und vergab mit der am Abstand besten Feinwertung durch eine

Niederlage den Gruppensieg. Der 7. Platz unter den 56 Teilnehmern war trotzdem ein großer Erfolg. Fast alle Teilnehmer waren von dem Turnier begeistert. Die Rückreise wurde intensiv mit Schachspielen genützt. Die Betreuer (Wolfgang Kaiser und Hermann Hamberger) waren sehr zufrieden und werden sicher wieder an einem derartigen Turnier teilnehmen. Interessant waren auch der Turnierablauf und -organisation und die Tatsache, daß wir uns mit den Sparkassenligaturnieren auch international nicht zu verstecken brauchen.

SCHULSCHACH Volksschule

Schule	1	2	3	4	5	6	7	Pkt
1 VS Maxglan	1½	3	2½	4	4	15		
2 VS Itzling I	2½	2½	4	2	2½	13½		
3 VS Saalfelden	1	1½	4	3	2	11½		
4 VS Itzling II	1½	0	0	3	3	7½		
5 VS Uttendorf	0	2	1	1	3	7		
6 VS Obertrum	0	1½	2	1	1	5½		

Am Freitag, den 15.05.98 trafen sich die besten Volksschulmannschaften in der Technischen Hauptschule Maxglan I. Aus den Bezirksmeisterschaften der einzelnen Gaue waren insgesamt 6 Mannschaften startberechtigt, wobei leider nur aus der Stadt Salzburg, dem Flachgau und dem Pinzgau Schulmannschaften vorhanden waren. Die Teilnehmer waren im wesentlichen ident mit den Teilnehmern der Salzburger Sparkassenliga, sodaß die VS Itzling, VS Maxglan I und die VS Saalfelden Bahnhof (Staatsmeister 1996) zu den Favoriten zählten. Gleich zu Beginn des Turniers setzten sie sich mit hohen Siegen durch. Eine kleine Überraschung war dann die 1½ zu 2 ½ Niederlage der VS Maxglan I gegen Itzling (Moßhammer Michaela, Wieser Volkmar, Moßhammer Michael, Tatra Florian). Die Itzlinger mußten ohne ihren Spitzenspieler Adil Gürel antreten, welcher ein Fußballturnier dem Schachturnier vorzog. Diese Lücke auf dem 1. Brett konnte nicht geschlossen werden und so wurde die VS Itzling zum 5. male!! Vizelandesmeister! Der Betreuer der Itzlinger, Volksschullehrer Werner Hirsch, kann wohl schon als tragische Figur bezeichnet werden. Dies trifft um so mehr zu, als daß bisher immer nur ½ Punkt zum Landesmeistertitel fehlte. Daß die Itzlinger Schachschüler zu den Besten des Landes zählen, zeigte auch die zweite Mannschaft, welche den respektablen 4. Platz erreichte. Für die Schüler der VS Maxglan I blieb es bei der einen Niederlage. Mit den Topspielern und Landesmeistern U10 Hannes Archan und Florian Fellner siegten sie mit 1 ½ Punkten Vorsprung auf die Itzlinger. Auch die „hinteren“ Spieler (Reiter Alexander, Friedl Tobias, Julian Walkner, Avazzadeh Daniel) überzeugten mit Ihren Leistungen. Den dritten Platz erreichte die VS Saalfelden

Bahnhof, welche heuer nicht die routinierten Spieler zur Verfügung hatte. Tabelle: 1. VS Maxglan I 15 Punkte, 2. VS Itzling 13½ Punkte, 3. VS Saalfelden Bahnhof 11 ½, 4. VS Itzling B 7½, 5. VS Uttendorf 7 und 6. VS Obertrum 5½ Punkte. Brettsieger wurden Archan Hannes (Maxglan I 5 Punkte von 5), Fellner Florian (Maxglan I 4/5), Moßhammer Michael (5/5) und Tatra Florian (4½ aus 5, beide Itzling) Ein schöner Erfolg ist es auch für den Schachklub „Mozart“, da die 1., 2. und 4. Mannschaft aus Klubspielern besteht. Die Landesmeister dürfen sich auf die Staatsmeisterschaften am 19., 20. und 21. Juni in Lindabrunn freuen. Es ist auch zu erwarten, daß Sie einen guten Mittelplatz erreichen werden.

SCHULSCHACH Unterstufe

Schule	1	2	3	4	5	6	7	Pkt
HS Neumarkt	2½	1	2	4	4	3	16½	
HIB Saalfeld.	1½	3	2	3	3	4	16½	
THS Maxglan I	3	1	4	2	3	2	15	
HS H.- Sattlerg.	2	2	0	1	2	3½	10½	
HS Kaprun	0	1	2	3	2	1	9	
PG Borromäum	0	1	1	2	2	2½	8½	
HS Obertrum	1	0	2	½	3	1½	8	

Generalversammlung des Schachklubs Mozart

Der Schachklub Mozart hat bei seiner Generalversammlung am 15.05.98 folgenden Vorstand gewählt: Obmann: Dr. Andreas Konradshelm, Obmannstv.: Rudolf Diess, Kassier: Heinz Peterwagner, Kassierstv. Bmst. Karl Walkner, Schriftführer: Dr. Gernot Kleiter, Schriftführerstv. Wolfgang Kaiser, Zeugwart: Josef Trautner, Zeugwartstv.: Adrian Suitner, Sportlicher Leiter: Rupert Sonnlichler, Revisoren: Karl Reiter und Markus Oberrascher.

Generalversammlung des ASK Salzburg

Nach langjähriger Funktionärstätigkeit fehlt Walter Krimbacher die Motivation weiterzumachen. Er möchte sich jetzt mehr anderen Interessen widmen. Er steht aber weiterhin dem Klub als Spieler und Mannschaftsführer zur Verfügung. Für seine geleistete Arbeit wurde ihm mehrfach gedankt.

Der neue Vorstand:

Obmann:	Alfred Forstinger
Obmann Stv.	Robert Rettenbacher
Schifführer	Martin Haider
Kassier:	Egon Janeczek
Sachwart	Bernhard Glatz
Jugendreferent	Helmut Flatz

Partie vom Landescup

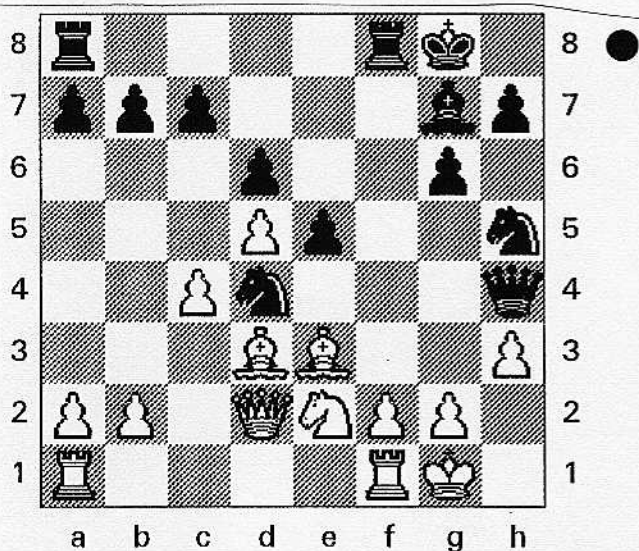
Degeneve – Hager
Anm.: Franz Hager

1.e4 g6 2. d4 d6 3. Sf3 Lg7 4. Ld3 Lg4 5. c3 e5 5. Sf6 6. Sbd2 0-0 7. h3 Lc8 8. 0-0 Sc6 9. Te1 e5 10. Sf1 Ld7 11. a3 Kh8 12. Sg3 Sg8 13. Lg5 De8 14. dxe5 15. Dc2 erfolgte zwischen De la Villa Garcia und GM Campora 1996 in San Roche.

6. Le3 eine Neuerung des Bad Ischler Klubmeisters. 6. dxe5 dxe5 7.h3 Lxf3 8. Dxf3 Sf6 9. 0-0 0-0 10. Lg5 h6 11. Lh4 g5 12. Lg3 Sh5 13. Sa3 Sf4 14. Tad1 Sc6 15. La6 Dc8 wurde in der deutschen Bundesliga 1990 zwischen Cladouras und Vonthron gespielt, Schwarz hatte keine Probleme.

6. .. Sc6 7.d5 Sce7 8.c4 f5 9.h3 Lxf3 10. Dxf3 fxe4 f4 bietet zwar Raumgewinn, sperrt aber den Lg7 aus. Im Unterschied zu königsindischen Stellungen fehlen die weißfeldrigen Läufer.

11. Lxe4 Sf6 12. Sc3 0-0 13. De2 Sf5 14. 0-0 Sd4 15. Dd2 Sh5 16. Se2 Dh4 17. Ld3 droht immerhin Damenfang; das passive f3 sichert Schwarz angenehmes Spiel, hätte aber folgendes verhindert:



17. ... Sf3!! Ein taktisch-positionelles Springeropfer, das den schützenden Bauernwall um den weißen König zertrümmert.

18.gxf3 Txf3 19. Dc2 der Läufer soll über e4 nach g2 und die Mattdrohung auf h1 decken.

19. ... Dxb3 20. Le4 Dg4+ 21. Sg3 Txe3 22. fxe3 Dxb3+ 23. Dg2 Dxe3+ Schwarz hat für die Minusqualität drei Bauern, vor allem aber entscheidendes Spiel auf den schwarzen Feldern.

24. Kh2 Lh6 25. Df3 Dg5 26. Tae1 Dh4+ 27. Dh3 Lf4+ 28. Kg2 Dg5+ 29. Kf3 Ld2 30. Ke2 Lxe1 auf 31. Kxe1 ist Dc1+ stark, aber noch einfacher 31. Dg3+ 32. Dxb3 Sg3 und noch ein Qualität geht verloren.

0 – 1

Jahreshauptversammlung des Schachklubs Neumarkt

Am 8. Mai wurde folgender Vorstand gewählt:

Sektionsleiter:	Franz Zechner
Geschäftsführer	Martin Egger
Jugendreferent	Gerhard Stadlmann
Breitensportreferent	Alfred Schwarz
Sachwart	Arnold Kawinek
Clubhaus-Wart.	Ewald Schwab
Elternreferent	Martin Teufl
	Johann Hauser

Klubmeisterschaft Schwarzach

Gruppe A

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Huber Josef	Schwarzach	1901	5,5	26
2	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1882	5	28,5
3	Ljubic Juro	Schwarzach	2130	5	21,5
4	Stefanovic Dragan	Mozart	1821	4,5	24,5
5	Klinger Josef	Schwarzach	1878	4	27,5
6	Baumgartner Manfr	Schwarzach	1810	4	23
7	Schmid Hans	Schwarzach	1834	4	22,5
8	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1771	3,5	26,5
9	Ljubic Franjo	Schwarzach	1675	3,5	21,5
10	Michor Franz	Obervellach	??	3,5	20,5
11	Fuchs Egon	Schwarzach	1641	3	19,5
12	Sendlhofer Franz	Schwarzach	1648	3	17
13	Drobesch Harald	Schwarzach	1495	2,5	20
14	Colic Senad	Schwarzach	1757	2	23,5
15	Junger Gerald	Bruck	1867	1,5	19,5
16	Scharf Adi	Schwarzach	1749	1,5	19

Gruppe B

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Huber David	Schwarzach	1412	4,5	
2	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	4,0	10,5
3	Höllhuber Herbert	Schwarzach	1460	4,0	10,0
4	Pirnbacher Klaus	Schwarzach	1357	3,5	
5	Fischer Hans	Schwarzach	1369	2,5	6,0
6	Estermann Kurt	Schwarzach	1458	2,5	4,5
7	Bruneder Gunther	Schwarzach	1395	0,0	

1. Scharnsteiner Wochenendturnier

Der Schachverein von Scharnstein veranstaltete zu seinem 5-jährigen Bestehen ein Schachturnier mit 5 Runden CH-System. Trotz schönem Wetter fanden sich vom 1. – 3. Mai 98 84 Schachenthusiasten aus ganz Österreich und sogar aus Slowenien, Kroatien und Ungarn ein. Leider sagte am Tag vor dem Turnierbeginn einige Spitzenspieler aus Oberöster-

reich ab, aber das Teilnehmerfeld war trotzdem mit 6 Spielern über 2200 Elo und 16 Spieler über 2000 Elo auch qualitativ stark besetzt.

Zvonko Takac gewann das Turnier verdient und überzeugend mit 5 Punkten. Die Überraschung des Turniers waren die Scharnsteiner Lachmair Erwin und der Welser Brandstätter Friedrich, die gegen MK Knoll gewinnen und gegen FM Pirs remisieren konnten.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Takac Zvenko	Kroatien	2224	5,0	15,5
2	Nickl Klaus	Klagenfurt	2186	4,5	19,0
3	Heimberger Reinh.	St. Valentin	2200	4,5	17,0
4	Ennsberger Ulrich	Vöcklabruck	2139	4,0	17,0
5	Brandstätter Friedr.	Welser Sc	2208	4,0	16,5
6	Trauner Rudolf	St. Valentin	2094	4,0	16,0
7	Lachmair Erwin	Scharnstein	2011	4,0	15,5
8	Kominger Johann	Hartkirchen	1955	4,0	15,5
9	Kilgus Georg	Attnang-P.	2057	4,0	15,0
10	Zoister Stefan	Frankenb.	2041	4,0	14,5
11	Knoll Hermann	Gmunden	2082	4,0	14,0
12	Wolfsgruber Hann.	Gmunden	1931	4,0	13,0
27	Autengruber Daniel	Inter	1723	3,0	12,0
33	Gschaidner Stefan	Inter	1732	3,0	10,0
58	Scharler Walter	Uttendorf	1704	2,0	12,5

**STL-B MITTE
Konstituierende Sitzung**

Die konstituierende Sitzung der Mitte-Liga war friedlicher als es nach dem Vorgeplänkel zu erwarten war. Diesesmal war von jedem Salzburger Verein ein Vertreter anwesend: Gerhard Herndl (Ranshofen), Robert Rettenbacher (ASK), Herbert Gottsmann (Inter/Süd) und Helmut Flatz (Mozart). Diese 4 Stimmen waren bei den kritischen Entscheidungen äußerst wichtig.

Als Vorsitzender wurde Georg Kreischer (Traun) gewählt. Sein Stellvertreter ist Gerhard Herndl.

Die Oberösterreicher waren mehrheitlich für gemeinsame Runde. Bei der Abstimmung stand es dann 6 : 6. Es wurde eine sehr gute Kompromiß erarbeitet, bei dem beide Seiten zum Zuge kam, für die Salzburger Mannschaften eine sehr angenehme Regelung. Die Oberösterreicher veranstalten wenn möglich ihre Spiele gemeinsam. Ein Fahrtkostenausgleich erübrigt sich dadurch. Es werden wie in der Westliga Pärchen gebildet.

Die Pärchen sind:

ASK, Inter/Süd
Mozart, Ranshofen
Steyr, St. Valentin
Traun, VOEST

Attnang, Gmunden
Bad Schallerbach, Grieskirchen

1. Wochenende am 27. – 29. November: Die 4

Salzburger Teams spielen untereinander.

2. Wochenende am 12. und 13. Dezember ASK und Inter spielen in Salzburg gegen Bad Schallerbach und Grieskirchen, Mozart und Ranshofen in Braunau gegen VOEST und Traun.

3. Wochenende am 23. und 24. Jänner gemeinsame Runde aller Teams in St. Valentin.

4. Wochenende am 27. und 28. Feber, es spielen alle Salzburger in Salzburg. Inter und ASK gegen VOEST und Traun, Mozart und Ranshofen gegen Attnang und Gmunden.

5. Wochenende am 13. und 14. März: gemeinsame Schlußrunde in Gmunden.

Beginnzeit ist am Freitag 18 Uhr, Samstag 15 Uhr und Sonntag 10 Uhr. Wenn alle beteiligten Teams einverstanden sind, können diese Zeiten geändert werden.

Die Rundenberichte erstellt Herr Grafenhofer und erhält dafür ATS 3600. Jede Mannschaft erhält eine Diskette.

Wie in der Westliga erstellt der SLV Salzburg eine Broschüre, davon erhält jedes Team 6 Exemplare.

Es wird ohne Schiedsrichter gespielt.

Das Schiedsgericht besteht aus Fröschl (Steyr), Flatz (ASK) und Bublik (Bad Schallerbach) die Ersatzmitglieder sind: Rolletschek (VOEST), Heimberger (St. Valentin) und Gottsmann (Salzburg Süd).

Für die Durchführungsbestimmungen standen zwei Vorlagen zur Auswahl. Die Mehrheit war für die von Stubenvoll, Herndl und Eder erarbeiteten Bestimmungen. Die TUWO der Mitteliga ist daher ähnlich der der Westliga. Es bleiben daher die verschärften Strafbestimmungen (z.B. Ausschluß einer Mannschaft nach zweimaligen Nichtantreten) erhalten.

Die SIS ist nicht das offizielle Organ der Liga. Gerhard Herndl ist aber für das Erfassen der Ergebnisse zuständig. Es werden aber einige Vereine die SIS abonnieren.

**Einzellandesmeisterschaft
Damen und Herren**

Spielort: Hotel Schaffenrath Alpenstraße 115
A- 5020 Salzburg.

Termine:

RUNDE	
1	Fr. 05. Juni, 19.00 Uhr
2	So. 07. Juni, 14.00 Uhr
3	Mi. 10. Juni, 19.00 Uhr
4	Do. 11. Juni, 14.00 Uhr
5	FR. 12. Juni, 19.00 Uhr
6	SA. 13. Juni, 14.00 Uhr
7	SO. 14. Juni, 13.00 Uhr

Anmeldung bei Gerhard Herndl Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06246/86620, Fax: 06245/895168

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT

Endstand der 2. Mitte/Süd Saison 1997/1998

1	Inter Salzburg 5	26,5P
2	F. Seilinger Mozart 79	23,5P
3	ASK Evergreen	21,0P
4	ASK Post SV 2	20,0P
5	Salzburg - Südost	18,5P
6	Bad Ischl 2	18,0P
7	HSV Salzburg II	17,0P
8	Salzburg - Südwest	16,5P
9	ASK Schüler 1	12,5P
10	Cafe Melange	5,5P

Elodurchschnitt aller auf-

gestellten Spieler

1	Inter Salzburg 5	1605
2	F. Seilinger Mozart 79	1601
3	Bad Ischl	1586
4	HSV Salzburg II	1531
5	Salzburg - Südwest	1515
6	ASK Post SV 2	1470
7	Salzburg - Südost	1464
8	ASK Evergreen	1445
9	Cafe Melange	1390
10	ASK Schüler 1	1306

Seilinger Mozart, um den Meistertitel. Nach mäßigem Start setzte sich Inter ab der 3. Runde an die Tabellenspitze und gab diese bis zum Ende der Meisterschaft nicht mehr ab. Mozart startete ebenfalls mäßig, setzte dann aber zu einem Zwischenspur an und konnte bis zur 7. Runde mit Mozart punktemäßig gleichziehen. In den letzten zwei Runden zeigten sie aber Nerven,

Diese Klasse war geprägt vom Kampf der beiden Topmannschaften, Inter Salzburg und

sodass sie letztlich doch 3 Punkte hinter Inter die Meisterschaft beendeten. Die Überraschungsmannschaft der Klasse waren die Evergreens vom ASK. Laut Elodurchschnitt nur auf Platz 8 gereiht, erreichten sie den sensationellen 3. Rang. Aber die aus Großteils alten Hasen bestehende Mannschaft wuchs über sich hinaus und konnte eine um über 100 Punkte höhere Eloleistung „1547“, als ihr Durchschnittswert ist erzielen. Cafe Melange eine Weiterentwicklung von der „Bunten Mischung“, konnte als Aufsteiger in dieser Klasse nicht reüssieren und wurde abgeschlagen Letzter. Die vorletzten ASK Schüler, entgingen dem Abstieg, da aus der 1. Klasse Nord nur eine Mannschaft in die zweite Klasse Stadt absteigen musste. Sie müssen sich aber in der nächsten Saison schon eine besondere Leistung erbringen, um sich auch weiterhin in dieser Klasse behaupten zu können.

1. Inter Salzburg 5 26,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Albrecht Christian	1629	97	1806	1534	1	1	1		1	1		1	1	7,0 / 7	100,0	
2	Nedobity Hermann	1583	44	1634	1495	1	½	1	1	0	½	1	1	1	7,0 / 9	77,8	
3	Gschaider Stefan	1546	-60	1348	1391	0	1		½		0	0	+	1	2,5 / 6	41,7	
4	Pöhr Adolf	1535	8	1500	1423	0	1	1	1	½	0	1	1		5,5 / 8	68,8	
5	Böhm Fritz	1611	21	1722	1722			+	½	½					1,0 / 2	50,0	
6	Hanisch Christian	0		0								+			0,0 / 0	0,0	
7	Dosen Miroslav	1730	-1	1711	1711									½	0,5 / 1	50,0	

Inter Salzburg, angeführt von einem überragenden Albrecht Christian, seine Eloleistung und sein Elozuwachs sprechen für sich, konnte das Ziel in dieser Klasse Meister zu werden letztlich doch souverän erreichen. Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Leistung des Seniors Nedobity Hermann. Hermann, der als einziger alle Spiele bestritt, spielte wie in seinen besten Tagen und erreichte fast 80% der möglichen Punkte. Einzig Gschaider Stefan fiel gegenüber seiner Mannschaftskollegen etwas ab und blieb unter 50%. Wir wünschen Inter für die nächste Spielsaison in der 1. Klasse viel Glück.

2. F. Seilinger Mozart 79 23,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Kaiser Wolfgang	1696	-5	1517	1517	½									0,5 / 1	50,0	
2	Seilinger Rudolf	1464	39	1544	1505	0	0	1	½	1	1	1	½	1	6,0 / 9	66,7	
3	Grasshoff Christ.	1497	21	1557	1557	½			½	½					1,5 / 3	50,0	
4	Strauss Helmut	1584	-52	1437	1437	½	1	0	0	1	½	+	1	0	4,0 / 8	50,0	
5	Sonnbichler Rup.	1817		1613	1473		½					1	1		2,5 / 3	83,3	
6	Mroz Thomas	1517		1374	1374		1	1	0						2,0 / 3	66,7	
7	Fritz Adolf	1361	18	1413	1296			1							1,0 / 1	100,0	
8	Lukic Dobroslav	1933	3	1696	1521					1	1				2,0 / 2	100,0	
9	Berthold Heinz	1853	-9	1663	1546						1	1	0	1	3,0 / 4	75,0	
10	Marchhart Mat	1285	-16	1274	1391									0	0,0 / 1	0,0	

Insgesamt 10 Spieler bot Mozart in dieser Klasse auf, um den Meistertitel zu erreichen. Das es letztlich nicht reichte und man sich mit dem Vizemeister begnügen musste, war der Umstand, dass die Eloriesen nur für wenige Einsätze zur Verfügung standen. Und Strauss Helmut, der alle Spiele spielte nicht die von ihm

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT

erwartete Leistung erbrachte. So muss Mozart seine Ambitionen auf den Meistertitel auf das nächste Jahr verschieben, wobei ihnen aber mit dem Aufsteiger aus der 3. Klasse, SC Sprinter ein starker Konkurrent gegenüberstehen wird. Mozart kann aber hoffen, dass sich die Jugendlichen weiterhin so gut entwickeln und zu Stützen dieser Mannschaft heranwachsen werden.

3. ASK Evergreen 21,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Sofka Ludwig	1348	67	1553	1453	½			0		1	1	1		3,5 / 5		70,0
2	Müller Erich	1360	26	1453	1491	1	0		0	0		0	1	1	3,0 / 7		42,9
3	Wallner Andreas	1391	41	1466	1366	1				0		1	½	1	3,5 / 5		70,0
4	Perner Lisa	1311	-52	0	1437	0		1							1,0 / 2		50,0
5	Lageder Alois	1651	4	1620	1581		½	1	1	1	0	½		0	4,0 / 7		57,1
6	Reichl Martin	1448	26	1700	1583		½								0,5 / 1		50,0
7	Wohlmuth Helmut	1489	16	1532	1415		1								1,0 / 1		100,0
8	Hagn Adolf	1622	4	1589	1519			1	½		½				2,0 / 3		66,7
9	Pollhammer Helm.	1383	-3	1459	1576			1		0	1		0	0	2,0 / 5		40,0

Wie schon oben erwähnt, ist diese Mannschaft über sich hinausgewachsen und erbrachte mit dem dritten Tabellenrang eine sensationelle Leistung. Die fleißigsten Punktesammler waren die Senioren Lageder, Sofka, Wallner und mit Abstrichen Müller. Nun haben sie aber auch die schwierige Aufgabe, in der nächsten Saison diese Leistung zu bestätigen.

4. ASK Post SV 2 20,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Glanz Johanne	1575	22	1623	1507	1					1	1	0		3,0 / 4		75,0
2	Leblhuber Johann	1522	26	1563	1513	1		0	1	½	½	1			4,0 / 6		66,7
3	Waggerl Alex.	1505	-28	1434	1512	1	½	0	0	0	1			0	2,5 / 7		35,7
4	Sieglhuber Christ	1277	17	1458	1458	½	½			½					1,5 / 3		50,0
5	Mösenlechner Wil.	1608	46	1768	1593		½		½			1	1	1	4,0 / 5		80,0
6	Manzella Gerhard	1461	38	1674	1604		1					1	0	1	3,0 / 4		75,0
7	Hermann Oliver	1534	30	1756	1669			½		1					1,5 / 2		75,0
8	Köberl Doris	1200		0	1519			0							0,0 / 1		0,0
9	Kuhr Gerold	1545	-11	1461	1461				1		0		½		1,5 / 3		50,0

Der vierte Tabellenrang der ASK Post Mannschaft entspricht durchaus den Erwartungen zu Saisonbeginn. Eine bessere Platzierung vergab Waggerl Alexander, der wohl eine seiner mäßigsten Saisons hinter sich hat. Auch waren die Postler gezwungen, einigemal Fremdarbeiter aufzubieten, um immer alle Bretter besetzen zu können.

5. Salzburg-Südost 18,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Sniesko Robert	1512	52	1688	1588	½		½	1		1	½	1	+	4,5 / 6		75,0
2	Pacher Hermann	1464	-10	1438	1508	1	0	0	1	1	0	0	0	+	3,0 / 8		37,5
3	Bacher Hans	1498	-40	1413	1413	½	½	0	1	½	½	1	½	0	4,5 / 9		50,0
4	Gersdorf Rainer	1425	-24	1397	1484	½	0	½	+	0	0		0	1	2,0 / 7		28,6
5	Lurf Peter	1420	15	1525	1525		0			½		1			1,5 / 3		50,0

Mit nur fünf Spielern kamen die Südostler in dieser Saison aus. Mit der erbrachten Leistung kann aber nur Sniesko Robert zufrieden sein. Pacher Hermann und Gerstorf Rainer blieben doch klar unter der 50% Marke, sodass die Mannschaft mit dem fünften Rang noch hoch zufrieden sein muss.

6. Bad Ischl 2 18,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Maschek Ludwig	1670	-26	1589	1639		½		½	0	1		+	0	2,0 / 5		40,0
2	Schilcher Wolfg.	1778	-7	1614	1464		1	½		1	1	½	+		4,0 / 5		80,0
3	Schenner Walter	1405	16	1542	1542		0	1							1,0 / 2		50,0
4	Oberthaler Nikol.	1248	26	1364	1451		0		0	1	1	0	0	0	2,0 / 7		28,6

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT

5	Binder Franz	1711	35	1702	1483			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5,5 / 6	91,7
6	Wiesauer Jose	0		1306	1482			1					0	0				1,0 / 3	33,3
7	Laimer Franz	1685	-4	1578	1578				1/2									0,5 / 1	50,0
8	Bichler Gerhard	1608	-24	1303	1420								0					0,0 / 1	0,0

Nachdem die Ischler in der ersten Runde gegen den HSV nicht angetreten waren, hatten sie natürlich eine schwierige Ausgangsposition für die weitere Meisterschaft. Doch die Spitzenleistungen eines Binder Franz und Schilcher Wolfgang verhinderten, dass sie in den Abstiegskampf verwickelt wurden. Wir hoffen das sie in der nächsten Saison zu allen Spielen antreten können.

7. HSV Salzburg II 17,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Stader Stefan	1527	-25	1479	1514	+	1/2	0	1	0	0	0	1	1	3,5 / 8		43,8
2	Winklehner Thom.	1559	-4	1453	1383	+			1/2				1/2	1	2,0 / 3		66,7
3	Mauch Franz Jun.	1280		0		+									0,0 / 0		0,0
4	Berger Kaspar	1616	-23	1324	1441	-	1/2								0,5 / 1		50,0
5	Burger Harald	1456	-41	1335	1510		0	0		1/2		0		+	0,5 / 4		12,5
6	Bernhaupt Daniel	1415	12	1415	1415		1					0			1,0 / 2		50,0
7	Burger Andreas	2066		1708	1625			1							1,0 / 1		100,0
8	Kepll Richard	1600	-21	1513	1513			1/2							0,5 / 1		50,0
9	Schmidhuber Joh.	1462	13	1528	1528				1	1/2	0		1	0	2,5 / 5		50,0
10	Hebenstreit Emil	1529	-19	1424	1541			0							0,0 / 1		0,0
11	Taxer Reinhard	0		1548	1478					1	0	0			2,0 / 3		66,7
12	Messner Helmut	1328	45	1638	1551						1/2		1		1,5 / 2		75,0

Der HSV Salzburg verbrauchte am meisten Spieler aller in dieser Klasse spielenden Mannschaften. Der Eloschnitt dieser Mannschaft wird durch den einmaligen Einsatz des Landesliga "A" Spielers, Burger Andreas natürlich sehr verfälscht. Natürlich musste diese Partie nachträglich kontumaziert werden. Der HSV hatte trotzdem, dass das erste Spiel gegen Bad Ischl zu ihren Gunsten kontumaziert wurde, sehr gegen den Abstieg zu kämpfen und musste bis zuletzt um den Klassenerhalt zittern.

8. Salzburg-Südwest 16,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schiner Peter	1518	-83	1361	1466	0		1	1/2	0	0	0	0	1	2,5 / 8		31,3
2	Faryma Herbert	1581	-50	1483	1588	0	1	1/2	1/2	0		1/2	0	0	2,5 / 8		31,3
3	Hubmayer Thom.	1514	39	1596	1480	1	1	1		0					3,0 / 4		75,0
4	Leitner Erich	1573	-25	1506	1471	1	1/2	1/2	0	1/2	1	1	0	+	4,5 / 8		56,3
5	Zeitler Hermann	1374	-22	1361	1461		0				1	0	1/2	0	1,5 / 5		30,0
6	Frank Roland	1529	2	1432	1344				1		1/2				1,5 / 2		75,0

Wie ihre Schwesternmannschaft Südost, ist auch die Südwest eine sehr kompakte Mannschaft und kam mit sechs Spielern in der Meisterschaft aus. Dass es nur der enttäuschende 8. Tabellenrang wurde erklärt sich aus der Tatsache, dass kein Spieler, mit Ausnahme von Hubmayer Thomas, seine Normalform erreichte.

9. ASK Schüler 1 12,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Puttinger Sophia	1453	75	1565	1487	1/2	1/2	1		1	1/2	0	1		4,5 / 7		64,3
2	Puttinger Joh.	1447	-24	1252	1369	0									0,0 / 1		0,0
3	Kastner Rene	1248	-71	1168	1418	0	1/2	0	0		0	0			0,5 / 6		8,3
4	Glanzer Jan-Günth	1380	82	1505	1470	1	1/2	0	0	0	1	1	1	1	5,5 / 9		61,1
5	Jansky Gerhard	1233		0			0	0	-						0,0 / 2		0,0
6	Wilhelmstätter Ja.	1348	7	1443	1513				0	1	0				1,0 / 3		33,3
7	Wilhelmstätter K	1227	27	1353	1236					1					1,0 / 1		100,0
8	Oroszy Christia	0		0								-		-	0,0 / 0		0,0
9	Lüftenegger Christ	1200	-6	1410	1527									0	0,0 / 1		0,0
10	Loschin Marcel	1214	-5	1442	1559									0	0,0 / 1		0,0

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT

Die jungen ASK Spieler taten sich noch sehr schwer in dieser Klasse, werden aber in Zukunft wohl noch auf sich aufmerksam machen. Einigermaßen zufrieden mit der Saison dürfen nur Puttinger Sophia und Glanzer Jan sein.

10. Cafe Melange 5,5 Punkte																	
Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Baierhofer Horst	1481	-47	1422	1572	0	½		½	0	0				1,0 / 5		20,0
2	Baierhofer Harald	1526	-42	1379	1496	0	1		1	0	0				2,0 / 5		40,0
3	Brandner Paul	1630	-22	1366	1483	0									0,0 / 1		0,0
4	Müller Klaus	1459		0		½									0,5 / 1		50,0
5	Duchet Reinhard	1364	-23	1364	1514		0	0		1	0	-	0	1	2,0 / 6		33,3
6	Glatz Bernhard	1252	-42	1327	1600		0	0	0		0	0	0	0	0,0 / 7		0,0
7	Gurschner Harald	0		1189	1306			0							0,0 / 1		0,0
8	Weinhold Florian	1200		1258	1375			0							0,0 / 1		0,0
9	Baierhofer Walter	1200	-53	1175	1408				0	0		0	0	-	0,0 / 4		0,0
10	Stangassinger No.	1398	-2	1736	1853							0		-	0,0 / 1		0,0

Der Aufsteiger war in dieser Klasse einfach überfordert. Kein Spieler konnte eine ansprechende Leistung erbringen, sodass man im nächsten Jahr wieder in der 3. Klasse um Punkte kämpfen wird.

Schach Intensivwoche

Im Rahmen des **Schwarzacher Schach OPEN** wird für Jugendliche eine Schach Intensivwoche angeboten, an der außer den Siegern der S-Club Jugendliga alle interessierten SchülerInnen bis U 16 teilnehmen können.

Kosten:

8 Tage Halbpension im Jugendgästehaus Promegger a' 240,-	1920,-
Nenngeld für das Turnier	250,-
Zuschuss für Trainer und Betreuer	200,-
Summe	2370,-

Als Trainer und Betreuer sind vorgesehen: FM Igor Piven und FM Dinko Brumen
 Bis 10 Teilnehmer ein Betreuer, bei mehr als 10 Teilnehmern beide Betreuer
 Die nicht abgedeckten Kosten für die Trainer werden aus dem Jugendbudget des Schach Landesverbandes bezahlt.

Zeit: 22. August bis 30. August 1998

Ort: Jugendgästehaus Promegger, zwischen Schwarzach und Lend, Tennisplatz, Swimmingpool, 6-Bettzimmer mit Dusche und WC, Frühstücksbuffet, etc.

Programm und zeitlicher Ablauf:

- Ankunft: Samstag, 22. 8. 1998, 13 Uhr im Jugendgästehaus
 Samstag, 22. 8. 1998, 14 Uhr, Anwesenheitskontrolle im Turniersaal
 Samstag, 22. 8. 1998, 15 Uhr, 1. Runde des Turniers
- Täglich: 10 Uhr Frühstücksbuffet,
 11 bis 14 Uhr, Training, bzw. Analyse der vortägigen Turnierpartie
 14 bis 17 Uhr, Freizeit, Erholung
 17 Uhr, Abendessen, anschließend Transfer nach Schwarzach
 18 Uhr, Turnierbeginn, nach Beendigung der Runde Transfer ins Quartier

Meldungen bis spätestens 5. Juni 1998 an Herbert Höllhuber, Sportplatzstraße 6, A-5620 Schwarzach, Tel. und Fax 06415/6601.

Auf Grund der beschränkten Bettenzahl werden die Plätze nach der Reihenfolge der eingehenden Nennungen vergeben.

Der Jugendreferent des SLV Salzburg



SIS 36 / 6. JAHRGANG VOM 24.05.98



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESV ERBAND SALZBURG

